

## Ueber *Myrmeleon sinuatum* Olivier

als Beitrag zur Kenntniss der Myrmeleoniden-Genera: Palpares, Stenares und Acanthaclisis.

Von

**Friedrich Brauer.**

Vorgelegt in der Sitzung vom 3. April 1867.

Wer sich mit Vorliebe der Enträthselung alter Bilder und Beschreibungen hingibt, macht oft bei seinen interessanten Studien die Erfahrung, dass man bei solchen Deutungen nicht genug vorsichtig sein kann. Oft wird ein von andern als neu beschriebenes Insect als ein bereits längst bekanntes gedeutet und haarscharf bewiesen, dass der alte Autor gewiss kein anderes gemeint haben könne etc., bis wieder ein Thier bekannt wird, das wirklich noch besser auf die alte Beschreibung etc. passt. Diess und Aehnliches hat sich in der Entomologie schon öfter ereignet, manches Mihi erblasste um später nicht ohne Schadenfreude wieder aufzutauchen. Aehnlich erging es auch dem *Myrmeleon sinuatum* Oliv. Derselbe wurde zuerst abgebildet und beschrieben von Albertus Seba (Locuplet. rerum natur. Thesaurus Amsteiaedami 1765 T. IV. p. 87. Taf. 86 Fig. 5) aber nicht benannt, Olivier nannte ihn *sinuatum* und stellte das Insect an seinen damaligen richtigen Platz. Wie es aber bei den Franzosen schon öfter der Fall ist, citirte er in sehr naiver Weise die Abbildung und Beschreibung in Seba nur mit folgenden Worten: „Il se trouve au Cap de Bonne-Espérance, et a été décrit et figuré en Hollande, dans le cabinet de feu M. Alberti“. — Dass unter diesem Alberti ein Albertus Seba zu suchen sei, diess blieb zu entdecken dem glücklichen Zufall überlassen. In der That haben alle späteren Autoren den Olivier'schen *Myrmel. sinuatum* von der Abbildung bei Seba ge-

trennt und dadurch unrichtig gedeutet. Das kaiserliche Museum besitzt eine *Myrmeleoniden*-Art, welche mit der Figur bei Seba bis auf die ebenfalls ausgerandeten Hinterflügel übereinstimmt und von mir als der von Gerstäcker vor wenigen Jahren (Stett. Zeit. 1863) beschriebene *Palpares haematogaster* erkannt wurde. Seba's Figur und Beschreibung, sowie auch die Olivier's (Encyclop. méth. T. 8. p. 121. 4. 1809) passen genau auf die Gerstäcker'sche Art, nur hat *M. sinuatum* Oliv. die Hinterflügel ganzrandig und nur die Vorderflügel ausgerandet. Da Gerstäcker ebendort noch eine 2. Art beschrieben hat, die sehr verwandt scheint, so glaube ich den *M. sinuatum* für eine dem *haematogaster* sehr verwandte Art zu halten.

Den *Myrmeleon haematogaster*, trotz seiner gebuchteten, spitzen Hinterflügel in den *M. sinuatum* hineinzupassen, wäre ein Entstellen der Wahrheit.

In Betreff dieser Arten herrscht in Folge des mangelhaften Citates bei Olivier selbst in der neuesten gediegenen Arbeit Dr. Hagen's (Hemerobidarum synopsis. Stett. Zeit. 1866) eine grosse Verwirrung.

Die Figur in Seba ist mit einem Fragezeichen bei *Palpares latipennis* citirt, der *Myrmeleon sinuatus* Olivier wird als eigene Art dieser Gattung aufgeführt, der *Palpares haematogaster* als eigene Art dieser Gattung. Es ist hier übersehen, dass letztere Art durch die doppelte Zellreihe im Costalfeld und die Form der Flügel in die Gattung *Stenares* (Hagen) gehört und zunächst mit *Harpyia* verwandt ist. Die Gattung *Stenares* verbindet *Palpares* mit *Acanthaclisis*, die Hinterflügel haben noch das Grundgeäder der ersteren doch die Form der letzteren Gattung, mit welcher sie auch im Körperbau übereinstimmt. Es ist unzweifelhaft, dass *M. sinuatum* Olivier zunächst mit *Stenares haematogaster* Gerst. verwandt ist, also auch in diese Gattung gehört. — Es ist also hiedurch die letztere Gattung um zwei Arten (*sinuatus* Oliv. und *haematogaster* G.) reicher geworden und das Citat mit dem Fragezeichen bei *Palpares latipennis* ist zu streichen.

Als fernerer Zusatz zu Hagen's *Myrmeleon*-Gattungen bemerke ich vorläufig, dass für *Acanthaclisis* ein anderes als das bisherige Merkmal gesucht werden muss, da es für einige dort bestimmt hingehörende Arten nicht zutrifft. Es wird angegeben, dass die Schienensporne winklig geknickt sind (*calcaribus fractis*), während sie sonst gekrümmt erscheinen. Bei *A. fundata* Wlk., *fallax* Rbr. sind die Sporne nur gebogen, obschon erstere Art der *A. occitanica* sehr ähnlich ist und in keine andere Gattung gestellt werden kann.



# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1867

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Brauer Friedrich Moritz

Artikel/Article: [Ueber Myrmeleon sinuatum Olivier. 519-520](#)